
apenio® PKMS-Modul

Kontakt:

atacama | Software GmbH
- Vertrieb -
Universitätsallee 15
28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 2 23 01-0
Fax: +49 (0)421 - 2 23 82 85
E-Mail: vertrieb@atacama.de

Das PKMS-Modul von apenio® erleichtert die Dokumentation und Abrechnung hochaufwendiger Pflege der Patienten nach OPS 9-200. Dabei werden relevante Gründe und Pflegeleistungen in der Regeldokumentation identifiziert und anschließend vollautomatisch in entsprechenden Aufwandspunkten der jeweiligen Leistungsbereiche (z. B. Körperpflege) zusammengefasst.

Bei Entlassung wird aus den täglich entstandenen Aufwandspunkten die entsprechende OPS 9-200.x generiert und zur Fallabrechnung (an das vorhandene Krankenhausinformationssystem) übertragen. Das Modul wurde in Zusammenarbeit mit praxiserfahrenen Pflegespezialisten realisiert und bietet eine hohe Dokumentationssicherheit ohne zusätzliche Paralleldokumentation.

Umfang des PKMS-Moduls:

- vollautomatische PKMS-Berechnung inkl. OPS-Generierung und Prognose auf Basis der täglichen Dokumentation
- PKMS-Protokoll/Matrix
- PKMS-Bericht
- PKMS-Prüfbericht
- PKMS-Statistiken
- PKMS-Simulator

Eine Anbindung des multiprofessionellen Fallmanagers zur übersichtlichen, stationsübergreifenden Darstellung aller Fälle mit Aufwandspunkten ist möglich.



Leistungsmerkmale:

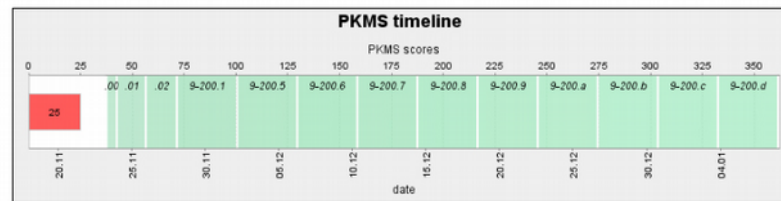
- automatische Erkennung relevanter Grund-/Leistungskombinationen inkl. entsprechender täglicher Berechnung der Aufwandspunkte
- automatische Einbeziehung weiterer relevanter Kennzeichen wie Wundgröße oder BMI zur Plausibilisierung
- Auslösung der Aufwandspunkte erst bei ausreichender Anzahl der Leistungserbringungen oder Personen
- Abzeichnen der Leistungen mit zwei oder mehr Personen (inkl. Hinweis auf die Notwendigkeit eines weiteren Handzeichens)
- OPS-Generierung und Übertragungsmöglichkeit
- übersichtliche, tageweise Darstellung der PKMS-Aufwandspunkte pro Leistungsbereich und summiert in einer Matrix
- automatische Berechnung und Anzeige der PPR A4
- automatische Generierung und Archivierung eines PKMS-Berichtes
- hohe Transparenz der PKMS-Auslösung und Kontrollmöglichkeit anhand prozentualer Anzeige des Erfüllungsgrads und Ampelschema im PKMS-Prüfbericht und PKMS-Simulator
- parallele Ausleitung relevanter Leistungen anderer Komplexcodes (z. B. 8-55x)
- plausible Verknüpfungen und Vorschläge in jeder Phase des Pflegeprozesses
- jährliche Aktualisierung des Regelwerks auf Grundlage der OPS-Systematik und in Zusammenarbeit mit praxiserfahrenen Pflegespezialisten

PKMS Protokoll 2017	
Leistungsbereich	Punkte
Körperpflege	0
Ernährung	0
Ausscheidung	8
Bewegen	9
Kommunizieren	0
Kreislauf	0
Wundmanagement	0
Atmung	8
Punkte	25

OPS Code

Bei Entlassung wird aus den täglich entstandenen Aufwandspunkten die entsprechende OPS 9-200.x generiert und zur Fallabrechnung übertragen.

Klare Strukturierung der Prognose sowie Darstellung der täglichen Aufwandspunkte ermöglichen eine umfassende Übersicht und Steuerung.



Datum	Körperpflege	Ernährung	Ausscheidung	Bewegen	Kommunizieren	Kreislauf	Wundmanagement	Atmung	Punkte
21.11.17			2	3				2	7
20.11.17			2	3				2	7
19.11.17			2	3				2	7
18.11.17			2					2	4

Ihre Vorteile:

- ✓ Aktualität des apenio® PKMS-Moduls entsprechend der gültigen OPS-Systematik und ständige Weiterentwicklung
- ✓ vollständige und transparente PKMS-Dokumentation inkl. aller wichtigen Informationen aus der Regeldokumentation
- ✓ Gewährleistung einer hohen Dokumentationssicherheit, insbesondere bei der MDK-Begutachtung
- ✓ erleichterte Dokumentation durch eine umfangreiche Zahl an Verknüpfungen und vorgefertigten PKMS-Standardpflegeplänen, die jedes Jahr aktualisiert werden
- ✓ verbesserte Controlling-Möglichkeiten durch vorhandene Instrumente und die parallele Ausführung verschiedener Leistungsdokumente (z. B. PKMS- und Aktivierend-therapeutische Leistungen)
- ✓ vielfältige Auswertungsmöglichkeiten durch Exportierfunktion der entstandenen Pflegedaten
- ✓ Simulation von PKMS-Szenarien auf Basis realer Falldaten

Sowohl die Generierung als auch die Archivierung eines PKMS-Berichtes ist automatisiert. Die PKMS-Auslösung und Kontrollmöglichkeit der täglichen Dokumentation durch PKMS-Prüfbericht und PKMS-Simulator ermöglichen eine hohe Transparenz.

PKMS Bericht

Zeitraum: 18.11.2017 bis 21.11.2017

18.11.2017 (Aufnahmestation)

Ausscheidung (Punkte: 2) C3/G5

G5: Führt keine Positionswechsel des Körpers und der Beine durch. Stomaerweiterer wechseln. Stomaerweiterer (SMA) wechseln. Zur und Abwärtssysteme (mind. 3 unterschiedliche) kontrollieren. Inkontinenz.

C3: Zusätzlichen Leistungsspezifische der Ausscheidung. Volla Unterstützung bei der Ausscheidung.

Intervention	Kommunikationsmethode	Dauer	Planungszeit	Erbirgungszeit	DZ
Ennalkatheter legen		5	06:00-07:30	07:30	demo
Stomaversorgungssystem wechseln		5	06:00-08:00	13:50	demo/Pflege
Verwendete Materialien beschreiben, ggf. mit 2 Pflegepersonen durchführen					
Ennalkatheter legen		5	10:00-11:30	11:30	demo
Stomaversorgungssystem wechseln		6	11:00-13:00	13:00	demo/Pflege
Verwendete Materialien beschreiben, ggf. mit 2 Pflegepersonen durchführen					
Ennalkatheter legen		5	14:00-15:30	14:00	demo
Stomaversorgungssystem wechseln		6	16:00-18:00	16:00	demo/Pflege
Verwendete Materialien beschreiben, ggf. mit 2 Pflegepersonen durchführen					
Ennalkatheter legen		5	18:00-19:30	18:00	demo
Stomaversorgungssystem wechseln		6	21:00-23:00	21:00	demo/Pflege
Verwendete Materialien beschreiben, ggf. mit 2 Pflegepersonen durchführen					
Ennalkatheter legen		5	22:00-23:30	22:00	demo

PKMS Prüfbericht

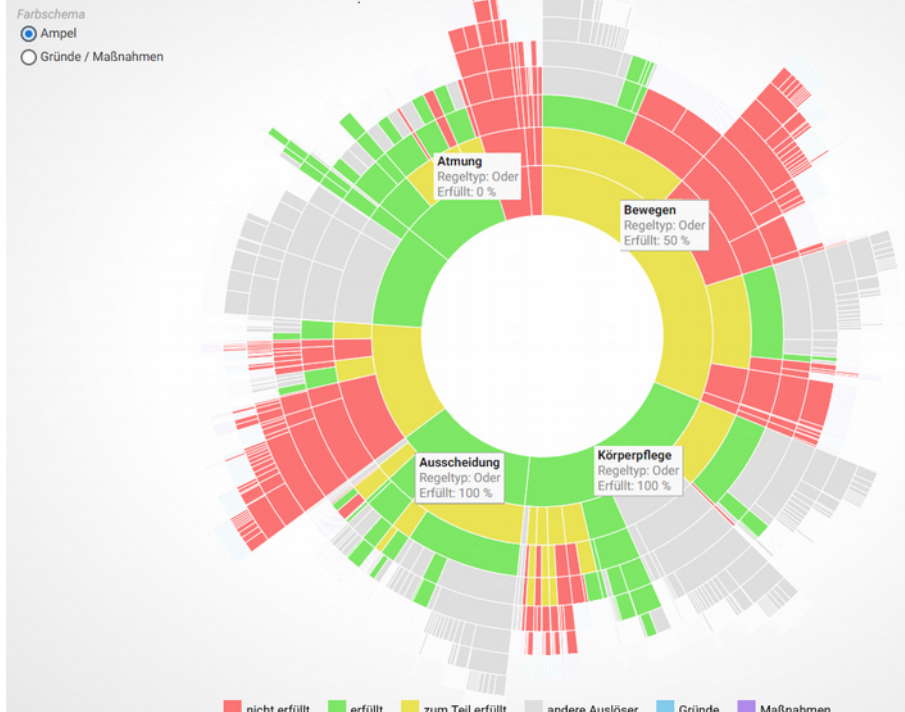
Tag: 21.11.2017

Bereich: **Bewegen**

Bericht erzeugen

- Alle zusammenklappen / Alle aufklappen
- G1, G5 oder G6 mit D4 (50%)
- G5, G6 oder G10 mit D5 (75%)
- G11 mit D6 (0%)
- G10 mit D1 (100%)
 - Grund (100%)
 - G10 (100%)
 - Dekubitusrisiko (100%)
- Maßnahmen (100%)
 - Mindestens 12 mal Positionswechsel maximal 4 Mikrolagerungen (100%)
- G1, G4 oder G5 mit D2 (75%)
 - Gründe (100%)
 - Maßnahmen (50%)
 - Mindestens 4 mal Positionswechsel (100%)
 - Mindestens 4 mal Positionswechsel, mit 2 Pflegepersonen (0 von 4) (0%)

Alle Kategorien



Der Simulator dient der Übersicht der bereits erfüllten sowie noch nicht erbrachten Falldaten. Dies ermöglicht eine schnelle Auswertung aller Pflegedaten und Simulationen der möglichen Szenarien.

